Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 242 (1969)

Artikel: Weder - noch
Autor: Brandt, C.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-657285

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WEDER – NOCH

«Der Nächste bitte!» flötete die Arztgehilfin.

Isidor ging ins Sprechzimmer. «Guten Tag, Herr Doktor», sagte er. «Ich komme auf Empfehlung eines Bekannten zu Ihnen. Von Ihnen hört man wahre Wunderdinge. Sie müssen auch mir helfen!»

«Was fehlt Ihnen denn?»

Isidor zuckte mit den Schultern. «Keine Ahnung», gestand er.

«Na, worüber haben Sie denn zu klagen?»

«Schwindelanfälle, Händezittern, Lidzukken...»

«Aha...», sagte der Arzt.

«Alles natürlich nur zeitweilig.»

«Ich verstehe. Bitte, machen Sie sich frei.»

Isidor zog sich aus, und der Doktor beklopfte und behorchte ihn von hinten und vorn.

«Ist es schlimm? Habe ich vielleicht gar die Managerkrankheit?» wollte Isidor wissen. «Sie können ganz offen mit mir sprechen.»

«Nein, das gerade nicht. Aber seien sie froh, dass Sie schon heute zu mir gekommen sind. So sind Sie vielleicht noch zu retten.»

«Nur vielleicht?» Isidor klappte entsetzt die Augenlider herunter.

«Tja, Ihr Zustand ist leider schon sehr bedenklich.»

«Bitte, Doktor», flehte Isidor, «Sie müssen mir helfen!»

«Dazu bin ich da. Natürlich werde ich Ihnen helfen!»

«Was verschreiben Sie mir?»

«Nichts.»

«Nichts?»

«Ganz recht! Ihnen helfen nämlich keine Pillen und Mixturen. Sie müssen Ihr Leben umstellen.»

«Wie meinen Sie das?»

«Vor allem dürfen Sie nicht mehr rauchen. Nicht eine einzige Zigarette mehr, ist das klar?»

«Keine Zigaretten mehr? Wissen Sie, was das für mich heisst?»

«Kann ich mir denken. Trotzdem muss es sein. Aber das ist noch nicht alles.»

«Was denn nun noch?» rief Isidor verzweifelt.

«Vor allem dürfen Sie keinen Tropfen Alkohol mehr trinken. Das ist Gift für Sie.»

Isidor zog sich eilig an. «Auf Wiedersehen, Herr Doktor», sagte er dann. «Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich gar nicht zu Ihnen gekommen».

«Wenn Sie was gewusst hätten?»

«Na, dass Sie mit meiner Frau gesprochen haben!» C. Brandt

Die Eifersüchtige. «Ist es Ihnen nicht aufgefallen, Zeuge, dass die Dame, die an dem betreffenden Abend am Nebentisch sass, stark nach Flieder duftete?» – «Nein, meine Frau war bei mir; da habe ich mir nicht getraut, hinzuriechen!»

Viereckiger Greyerzer? Gegenwärtig wird die Frage studiert, ob zur Vermeidung von Abfällen und zur Vereinfachung der Verpackung die Käselaibe nicht viereckig hergestellt werden könnten. Das Bild zeigt das Resultat eines Versuchs in einer Käserei im Welschland.
Photopress-Bilderdienst, Zürich